

Quellenbesteuerung

DER ERWERBSEINKÜNFTIGE VON IM AUSLAND WOHNHAFTEN ARBEITNEHMER/INNEN BEI INTERNATIONALEN TRANSPORTEN



I. Steuerpflichtige Personen

(§ 107 StG / Art. 97 DBG)

Der Quellensteuer unterliegen im Ausland wohnhafte Arbeitnehmer/innen, die für Arbeit im internationalen Verkehr an Bord eines Schiffes oder eines Luftfahrzeuges oder bei einem Transport auf der Strasse Lohn oder andere Vergütungen von einem Arbeitgeber mit Sitz oder Betriebsstätte im Kanton Luzern erhalten.

II. Steuerbare Leistungen

(§ 107 StG / Art. 97 DBG)

1. Steuerbar sind alle Einkünfte aus Arbeitsverhältnis, mit Einschluss der Nebeneinkünfte wie Entschädigungen für Sonderleistungen, Provisionen, Zulagen, Dienstalters- und Jubiläumsgeschenke, Gratifikationen, Trinkgelder, Tantiemen und andere geldwerte Vorteile.

2. Naturalleistungen und Trinkgelder werden in der Regel nach den für die eidgenössische Alters- und Hinterlassenenversicherung geltenden Ansätzen bewertet.

III. Steuerberechnung (Bundessteuer inbegriffen)

(§§ 101 - 105 StG / Art. 83 - 87 DBG)

1. Die Quellensteuer wird von den Bruttoeinkünften berechnet. Bei Ein- oder Austritt im Verlaufe eines

Monats ist das regelmässige Einkommen zur Bestimmung des Prozentsatzes auf einen Monat umzurechnen. Für weitere Informationen siehe unsere Weisungen zur Quellensteuer.

2. Es gelten die gleichen Tarife wie für die ausländischen Arbeitnehmer/innen ohne fremdenpolizeiliche Niederlassung, die im Kanton ihren steuerlichen Wohnsitz haben:

Tarif A + B

Monatstarif A für Alleinstehende, Monatstarif B für Verheiratete, die in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe leben.

Tarif C

Monatstarif für Doppelverdiener (beide Ehegatten erwerbstätig).

Tarif D

Für im Nebenerwerb tätige Steuerpflichtige.

Tarif H

Monatstarif H für ledige, geschiedene, getrennt lebende sowie verwitwete Personen, die mit Kindern oder unterstützungsbedürftigen Personen im gleichen Haushalt zusammenleben und für deren Unterhalt zur Hauptsache aufkommen (Einelternfamilien).

In den Tarifen sind Pauschalen für Berufskosten und Versicherungsprämien sowie Abzüge für Familienlasten berücksichtigt.

IV. Vorbehalt der Doppelbesteuerungsabkommen

Bei der Erhebung der Quellensteuer müssen abweichende Bestimmungen der Doppelbesteuerungsabkommen (DBA) beachtet werden. Der separaten DBA-Übersicht kann entnommen werden, in welchen Fällen die Quellensteuer zu erheben ist. Wenn die Schweiz mit dem Staat, in dem der/die Arbeitnehmer/in Wohnsitz hat, kein DBA unterhält, muss die Quellensteuer stets in Abzug gebracht werden.

V. Ablieferung und Abrechnung an die Dienststelle Steuern des Kantons

1. Die Quellensteuern werden im Zeitpunkt der Auszahlung, Überweisung, Gutschrift der Verrechnung der steuerbaren Leistung fällig. Der Steuerbetrag ist innert 30 Tagen nach Fälligkeit zu überweisen. Für verspätet abgelieferte Quellensteuern werden Verzugszinsen berechnet.

(§ 121 StG / Art. 15 VO über die Quellensteuer im DBG)

2. Der/Die Arbeitgeber/in hat der Dienststelle Steuern des Kantons das vollständig ausgefüllte Abrechnungsfeld unter Angabe von Name, Vorname der/des Steuerpflichtigen im Ausland, Mutations-Daten, Bruttolohn, angewandter Tarif, Anzahl Kinder, Quellensteuersatz und Höhe der in Abzug gebrachten Quellensteuer einzureichen.

(§ 114 StG / Art. 100 DBG)

Er/Sie hat Anspruch auf eine Bezugsprovision von 2 % der abgelieferten Quellensteuern.

(§ 19 VO über die Quellensteuer im StG / Art. 13 VO über die Quellensteuer im DBG)

3. Der/Die Arbeitgeber/in haftet für die korrekte Erhebung und Ablieferung der Quellensteuern.

(§ 114 StG / Art. 100 DBG)

4. Die vorsätzliche oder fahrlässige Unterlassung der Quellensteuererhebung gilt als Steuerhinterziehung. (§ 211 StG / Art. 175 DBG).

VI. Ausweis über den Steuerabzug

(§ 114 StG / Art. 100 DBG)

Dem/Der Steuerpflichtigen ist unaufgefordert eine Bescheinigung über die Höhe der in Abzug gebrachten Quellensteuern auszustellen. Bescheinigungsfomulare können bei der Dienststelle Steuern bezogen werden.

VII. Rechtsmittel

(§ 118 StG / Art. 137 DBG)

Ist der/die Steuerpflichtige oder der/die Arbeitgeber/in mit dem Quellensteuerabzug nicht einverstanden, so können sie bis Ende März des Folgejahres einen Entscheid der Dienststelle Steuern des Kantons verlangen.

StG: Steuergesetz des Kantons Luzern

DBG: Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer

VO: Verordnung

**KANTON
LUZERN**



Finanzdepartement

Dienststelle Steuern

Quellensteuer

Buobenmatt 1, Postfach 3464, 6002 Luzern

Telefon +41 41 228 57 33

email dst.qs@lu.ch

Internet www.steuern.lu.ch unter

Natürliche Personen / Quellensteuer

Übersicht über die Doppelbesteuerungsabkommen (Stand: 1.1.2019)

Der Quellensteuerabzug ist vorzunehmen:

- a = Immer für den gesamten Lohn;
 b = Für den gesamten Lohn. Wenn der Einsatz jedoch ausschliesslich innerhalb eines einzigen ausländischen Staates erfolgt, ist kein Quellensteuerabzug vorzunehmen;
 c = Für den gesamten Lohn. Wenn der Einsatz jedoch ausschliesslich innerhalb des Wohnsitzstaates des Arbeitnehmers erfolgt, ist kein Quellensteuerabzug vorzunehmen;

- d = Quellensteuerabzug für den Teil des Lohnes der für innerhalb der Schweiz ausgeübte Arbeit bezahlt wird;
 e = Kein Quellensteuerabzug.

Ausländischer Wohnsitzstaat ¹⁾	Besatzungen von			
	Seeschiff ²⁾	Flugzeug	Binnenschiff ³⁾	Strassenfahrzeug
Ägypten	c	c	c	d
Albanien	c	c	c	d
Algerien	c	c	c	d
Argentinien	c	c	c	d
Armenien	c	c	c	c
Aserbaidshjan	c	c	c	d
Australien	c	c	c	d
Bangladesch	c	c	c	d
Belarus	c	c	c	c
Belgien	c	c	a	d
Bulgarien	c	c	a	c
Chile	c	c	c	d
China	c	c	c	d
Chinesisches Taipeh (Taiwan)	c	c	c	d
Dänemark	c	c ⁴⁾	c	d
Deutschland	b	b	a	d
Ecuador	c	c	c	d
Elfenbeinküste	c	c	c	d
Estland	c	c	c	d
Finnland	c	c	c	d
Frankreich ⁵⁾	c	c	a	d
Georgien	c	c	c	d
Ghana	c	c	c	d
Griechenland	c ⁶⁾	c	c ⁶⁾	d
Hongkong	c	c	c	d
Indien	c	c	c	d
Indonesien	c	c	c	d
Iran	c	c	c	d
Irland	c	c	c	d
Island	c	c	c	d
Israel	c	c	c	d
Italien	c	c	a	d
Jamaika	c	c	c	d
Japan	c	c	c	d
Kanada	b	b	b	d
Kasachstan	c	c	c	d
Katar	c	c	c	d
Kirgisistan	c	c	c	c
Kolumbien	c	c	c	d
Kosovo	c	c	c	d
Kroatien	c	c	a	d
Kuwait	c	c	c	d
Lettland	c	c	c	d
Liechtenstein ⁷⁾	c	c	c	d
Litauen	c	c	c	d
Luxemburg	c	c	a	d
Malaysia	c	c	c	d
Malta	c	c	c	d
Marokko	c	c	c	d
Mazedonien	c	c	c	c
Mexiko	c	c	c	d
Moldawien	c	c	c	d

Ausländischer Wohnsitzstaat ¹⁾	Besatzungen von			
	Seeschiff ²⁾	Flugzeug	Binnenschiff ³⁾	Strassenfahrzeug
Mongolei	c	c	c	c
Montenegro	c	c	c	c
Neuseeland	c	c	c	d
Niederlande	c	c	a	d
Norwegen	c ⁶⁾	c ⁴⁾	c ⁶⁾	d
Oman	c	c	c	d
Österreich	b	b	a	d
Pakistan	c	c	c	d
Peru	c	c	c	d
Philippinen	c	c	c	d
Polen	c	c	a	d
Portugal	c	c	c	d
Rumänien ⁵⁾	c	c	c	c
Russland	c	c	c	d
Schweden	b	b	d	d
Serbien	c	c	c	c
Singapur	c	c	c	d
Slowakei ⁵⁾	c	c	c	c
Slowenien	c	c	c	d
Spanien	c	c	c	d
Sri Lanka	c	c	c	d
Südafrika	c	c	c	d
Südkorea	e	e	e	d
Tadschikistan	c	c	c	d
Thailand	c	c	c	d
Trinidad und Tobago	b	b	b	d
Tschechische Republik	c	c	c	d
Tunesien	c	c	c	d
Türkei	c	c	c	c
Turkmenistan	c	c	c	d
Ukraine	c	c	c	c
Ungarn	c	c	c	d
Uruguay	c	c	c	d
Usbekistan	c	c	c	c
Venezuela	c	c	c	d
Vereinigte Arabische Emirate	c	c	c	d
Vereinigtes Königreich	c	c	a	d
Vereinigte Staaten (USA)	c	c	c	d
Vietnam	c	c	c	d
Zypern	c	c	c	d

- 1) Bei Personen, die in einem nicht in der Liste enthaltenen Staat wohnen, ist die Quellensteuer unter Vorbehalt von Fussnote 2 unten immer abzuziehen.
- 2) Kein Quellensteuerabzug für Besatzungsmitglieder von in der Schweiz registrierten Seeschiffen. Als Seeschiffe gelten Schiffe, die auf den Meeren verkehren.
- 3) Als Binnenschiffe gelten Schiffe, die nicht auf den Meeren (d.h. auf Seen, Flüssen, Kanälen, etc.) verkehren.
- 4) Für SAS-Besatzungen Buchstabe e.
- 5) Für Besatzungen von Eisenbahnen ist Buchstabe c anwendbar.
- 6) Falls das Schiff im Wohnsitzstaat des Besatzungsmitglieds registriert ist, ist kein Quellensteuerabzug vorzunehmen.
- 7) Für Grenzgänger ist kein Quellensteuerabzug vorzunehmen.